



EINBLICK

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTHERISCHEN
KIRCHENGEMEINDE EINBECK

Juli - August 2022

Einblick macht Ausblick:

Veranstaltungen und Konzerte

- 2. Juli**, 9.30 bis 15.00 Uhr, am Hotel Panorama: Münsterflohmarkt.
- 2. Juli**, 10.30 bis 12.30 Uhr, Marktplatz: Brot-für-die-Welt-Singen.
- 3. Juli**, 10.00 Uhr, Gemeindefest »Unter einem Dach« rund um die Münsterkirche.
- 4. bis 8. Juli**, Gemeindefahrt nach Münsterschwarzach.
- 9. Juli**, 11.00 Uhr, Münsterkirche: Orgelmatinee mit Ulrike Hastedt, Einbeck. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.
- 9. Juli**, ab 15.30 Uhr, Hullerssen: Tauffest an der Ilme.
- 9. Juli**, 18.00 Uhr, Münsterkirche: Konzert mit dem Kammerchor der Musikhochschule Detmold. Leitung: Prof. Anne Kohler.
- 24., 31. Juli und 7., 14. August**, jeweils 10.30 Uhr, Sommerkirche »Werdet wie die Kinder! – Mit Astrid Lindgren durch den Sommer«. Am 31. Juli mit Verabschiedung von Pn. Albrecht.
- 21. August**, 11.00 Uhr, Marktkirche: Motorradgottesdienst.
- 27. August**, 9.30 bis 15.00 Uhr, am Hotel Panorama: Münsterflohmarkt.
- 27. August**, 11.00 Uhr, Münsterkirche: Orgelmatinee mit Marek Stefanski, Krakau. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

Gemeindefest am 3. Juli

Unser neues Gemeindehaus am Stiftplatz ist zwar noch nicht ganz fertig, aber am Sonntag, 3. Juli, wollen wir trotzdem schon mal richtig feiern unter der Überschrift »Unter einem Dach«. Ab 10 Uhr gibt es ein großes Gemeindefest rund um die Münsterkirche.



Los geht es mit einem musikalischen Gottesdienst für alle Generationen um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst werden sich die Gruppen unserer Kirchengemeinde vorstellen. Die Vorbereitungsgruppe hat ein interessantes Bühnenprogramm auf die Beine gestellt: die Mini-Kantorei, der Kirchen- und Kammermusikkreis und die Bläser.

Und natürlich wollen wir vor allem bei Getränken und leckerem Essen, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Gegen 16.15 Uhr ist ein musikalischer Abschlussegel geplant.



»Werdet wie die Kinder!«

Mit Astrid Lindgren durch den Sommer

Wer schon mal versucht hat, eine Geschichte für Kinder zu schreiben, wird gemerkt haben, wie schwierig das ist. Viele Kindergeschichten klingen ausgedacht oder von oben herab oder sind einfach langweilig. Kaum eine Autorin konnte so gut Geschichten für Kinder erzählen wie Astrid Lindgren. Sie erzählt in ihren Geschichten von Kindern, aber nicht als weit entfernte Beobachterin, sondern sie schreibt aus der Perspektive der Kinder. Das macht ihre Geschichten authentisch und glaubwürdig. Für Kinder genauso wie für Erwachsene, denn auch Erwachsene können bei ihr entdecken: »Ja, so habe auch ich mich als Kind gefühlt.«

In diesem Jahr jährt sich Astrid Lindgrens Todestag zum 20. Mal. Wir haben das zum Anlass genommen, in unserer Sommerkirche, Personen und Geschichten der schwedischen Autorin in den Mittelpunkt zu stellen: »Werdet wie die Kinder! – Mit Astrid Lindgren durch den Sommer.«

Pippi

Los geht es mit der ersten Sommerkirche am 24. Juli um 10.30 Uhr und mit »Pippi«. Der Gottesdienst findet in der Neustädter Kirche statt. Durch die Liturgie führen Pastor Martin Giering und Ulrike Jaeger. Der

Kirchen- und Kammermusikkreis ist für die musikalischen Teile verantwortlich.

Ronja

Die zweite Sommerkirche am 31. Juli (10.30 Uhr, Münsterkirche) führt uns direkt auf die Mattisburg im Mattiswald. Pastorin Mingo Albrecht und Pastorin Stefanie Deichmann gestalten den Gottesdienst mit »Ronja« und der Band »Red Dirt«. Außerdem wird Pastorin Albrecht in diesem Gottesdienst verabschiedet.

Ferien auf Saltkrokan

In der dritten Sommerkirche machen wir am 7. August um 10.30 Uhr einen Ausflug nach St. Nicolai Hullerssen und auf die Schereninsel Saltkrokan. Pastorin Wiebke Köhler wird predigen, Henrike Senger wird einige Lieder zur Gitarre singen.

Michel

Die letzte Sommerkirche für dieses Jahr findet am 14. August um 10.30 Uhr in der Marktkirche statt. Pastor Daniel Konnerth wagt mit allen Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern einen Blick in Michels Tischlerschuppen. Musikalische Gäste sind die Sänger des Shanty-Chores Einbeck.

Zum Abschied sag ich adieu

Pastorin Mingo Albrecht verabschiedet sich

Ein Büro muss ich nicht leerräumen, aus einem Pfarrhaus nicht ausziehen. Die Blaudruck-Decken werden weiter unseren Tisch verschönern. Trotzdem ist es ein Abschied. Mein 5-Jahresvertrag läuft im Juli aus. Damit endet mein Dienst in Einbeck. Zukünftig werde ich als Pastorin von Gladebeck und Harste tätig sein. Mit dem Sommerkirchen-Gottesdienst am Sonntag, 31. Juli verabschiede ich mich von Ihnen.

Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbrachten und für die konstruktive Zusammenarbeit im großen Team der ehren-, neben- und hauptamtlich Aktiven. Was für eine Vielfalt und was für ein großartiges Engagement gibt es hier in Einbeck! Viele Beziehungen, vor allem in meinem Seelsorgebezirk IV-Ost/Holtensen werde ich vermissen. Die Begleitung diakonischer Projekte war ein Schwerpunkt meines Dienstes – und eine Herzensangelegenheit. Glaube ohne praktische Nächstenliebe ist für mich nicht denkbar.



Hoffentlich bleiben »Kinder stark machen«, »GemeINSam«, die »Einbecker Tafel« oder »Neue Nachbarn« solange bestehen, wie sie gebraucht werden. Als Ansprechpartnerin für

den Münsterflohmarkt erlebte ich, mit wie viel Spaß alle Mitarbeitenden bei der Sache sind. Möge es so bleiben! Ob die fantasievoll geschmückten Fenster des Lebendigen Adventskalenders, die blühenden Rosen beim Holtenser Gartengottesdienst oder die vielfältige Kirchenmusik – viele innere Bilder, Klänge und kostbare Begegnungen nehme ich mit. Zwei der fünf Jahre

waren von Corona geprägt. Das bremste Ideen aus. Besuche waren nur eingeschränkt möglich. Das hat mich belastet. Wo ich etwas versäumte, bitte ich um Vergebung. Nun sage ich adieu – Gott befohlen! Auf viele gesellschaftliche Entwicklungen schauen wir gerade mit Sorge. Darum verabschiede ich mich mit einem meiner Lieblingsverse: »Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.« (2. Tim. 1,7) Ihre Mingo Albrecht

Werdet wie die Kinder!



Oh, das bin ja ich: Meine Freunde und ich veranstalten ein Schubkarren-Rennen in der Garageneinfahrt meiner Eltern. Das war Ende der 70er-Jahre in Holzminden, wo ich aufgewachsen bin. Ich bin übrigens der Junge in der Mitte mit der modischen kurzen Hose und dem Trachtenstrickjäckchen. Sehr, sehr stylish!



Was war das für ein schöner Tag – und was war das für eine schöne Zeit: Ich fühlte mich als geliebtes Kind, bin mit viel Freiheit aufgewachsen. Ich habe unbeschwertere Kindertage erlebt und einfach nur gespielt, mit meinen Geschwistern, meinen Freunden, im Garten, im Heu, im Kirschbaum, im Schnee – und manchmal sind wir eben mit einer Schubkarre unsere Garageneinfahrt entlanggedonnert.

Als dieses Foto vom Schubkarrenrennen entstanden ist, hielt Astrid Lindgren ihre berühmte Rede anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels. 1978 war das – und sie sagte damals: »In keinem neugeborenen Kind schlummert ein Samenkorn, aus dem zwangsläufig Gutes oder Böses sprießt. Ob ein Kind zu einem warmherzigen, offenen und vertrauensvollen Menschen mit Sinn für das Gemeinwohl heranwächst oder aber zu einem gefühlskalten, destruktiven, egoistischen Menschen, das entscheiden die, denen das Kind in dieser Welt anvertraut ist, je nachdem, ob sie ihm zeigen, was Liebe ist, oder aber dies nicht tun.«

Astrid Lindgren hat sich immer für die Kinder eingesetzt, weil sie nie vergessen hat, wie es sich angefühlt hat, Kind zu sein. Und weil sie wusste, wie wichtig es ist, dass auch Erwachsene hin und wieder zu Kindern werden, damit unsere Welt eben nicht gefühllos und egoistisch bleibt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Sommer mit Ferien auf Saltkrokan, mit Madita, mit Ronja Räubertochter oder mit Michel. Und vielleicht können Sie hin und wieder ein wenig zum Kind werden.

Blieben Sie neugierig!

Ihr Daniel Konnerth,
Pastor

»Lieber Gott, als ich ein kleines Kind war, schien alles so einfach. Heute ist alles so kompliziert. Damals hast du dich noch um alles gekümmert. Ist dir heute alles egal? Ich konnte immer mit dir reden. Jetzt weiß ich manchmal nicht mehr, ob du mir noch zuhörst. Ich bitte dich: Schenk mir ein bisschen von diesem kindlichen Vertrauen, damit ich fröhlicher durch die Welt gehen kann. Amen.«



EINBLICK

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTHERISCHEN
KIRCHENGEMEINDE EINBECK

Juli - August 2022

Gottesdienste in den Monaten Juli bis August 2022

3. Juli 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Alle Pastor*innen	Gemeindefest
9. Juli Samstag	15.30 Uhr	Hullersens/Ilme	Team	Taufest
10. Juli 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	V. Döhling/Pn. Dr. Köhler	»Ab in den Urlaub« mit Abendmahl
17. Juli 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	
	10.45 Uhr	Holtensen	Pn. Albrecht	
24. Juli 6. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Neustädter Kirche	P. Giering	Sommerkirche, Kirchen- u. Kammermusikkreis
31. Juli 7. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Münsterkirche	Pn. Albrecht/Pn. Deichmann	Sommerkirche, Red Dirt, Verabschiedung Pn. Albrecht
7. August 8. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Hullersens	Pn. Dr. Köhler	Sommerkirche, Henrike Senger
14. August 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Marktkirche	P. Konnerth	Sommerkirche, Shanty-Chor
21. August 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	
	11.00 Uhr	Marktkirche	Präd. Hornung	Motorradgottesdienst
25. August Donnerstag	08.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Schulwechselfestgottesdienst für die 5. Klassen
27. August Samstag	08.30 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Einschulung f. Teichenwegschule
	09.00 Uhr	Geschw. Scholl Schule	Pn. Deichmann	Einschulung f. Geschw.-Scholl-Schule
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Einschulung f. Pestalozzischule
28. August 11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Präd. Hornung	
4. September 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	10.45 Uhr	Holtensen	Pn. Deichmann	
	18.00 Uhr	Kuventhal	P. Konnerth	Abendgottesdienst

Jeden Sonntag 11.30 Uhr (außer in den Ferien): Kindergottesdienst in der Münsterkirche | Jeden Freitag 18 Uhr: Ökumenische Wochenschlussandacht in der Marktkirche | montags bis donnerstags 18 bis 18.05 Uhr: Abendgebet in der Marktkirche | Jeden letzten Donnerstag im Monat 15.30 Uhr: Andacht im Alloheim | Jeden 3. Donnerstag im geraden Monat 16 Uhr: Andacht im Johannisstift | Jeden 3. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr: Wort & Brot im Johannisstift | Andacht im Convivo: am 08.07. und 28.07. jeweils um 14 Uhr

† Abschied von Hildegard Brommundt

Traurig verabschiedet sich die Kirchengemeinde Einbeck von Hildegard Brommundt. Am 5. Mai ist sie im 96. Lebensjahr gestorben. Einen Großteil ihres Berufslebens hat Hildegard Brommundt bei der Kirche gearbeitet. Erst war sie vertretungsweise im Kindergarten in der Harlandstraße tätig, ab 1968 war sie die Pfarrsekretärin der Münstergemeinde und ein paar Jahre später auch mit der zweiten halben Stelle Ephoralsekretärin beim Superintendenten. »Mit dem Compu-

ter musste ich zum Glück nicht mehr arbeiten«, hat sie gerne gesagt, »aber ich war der Gemeindecomputer.« Das stimmte, denn sie hatte ein großes Netzwerk von Beziehungen.

Hildegard Brommundt war nicht nur Pfarrsekretärin, sie hat in unserer Kirchengemeinde gelebt. In früheren Zeiten hat sie die Kinderstunde im Gemeindehaus in der Lessingstraße durchgeführt. Sie hat im Kirchenchor mitgesungen, später dann im Seniorenchor. Weit über zehn Jahre hat sie den

Frauenkreis geleitet. Und später war sie ganz regelmäßige Teilnehmerin des Frauenkreises. Von 1994 bis 2000 war sie Mitglied im Kirchenvorstand der Müntstergemeinde. Was ihr immer ganz wichtig war: Die diakonische Arbeit in der Kirchengemeinde.

Die Trauerfeier auf dem Einbecker Friedhof stand unter einem Wort aus dem Römerbrief: *Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn (Römer 14,8).*

† Abschied von Irmela Wendebourg

Die Kirchengemeinde Einbeck verabschiedet sich traurig von ihrer ehemaligen Kirchenvorsteherin Irmela Wendebourg. Am 30. Mai ist Irmela Wendebourg wenige Tage vor ihrem 90. Geburtstag gestorben. Insgesamt lenkte sie mit ihren Kirchenvorstandskolleg*innen zwölf Jahre lang die Geschicke der Müntstergemeinde Einbeck. Dabei lag ihr besonders die Diakonie am

Herzen. Eine Zeit lang war sie Vorsitzende des Diakonieausschusses.

Vielen Gemeindegliedern wird Irmela Wendebourg als Chorsängerin in Erinnerung bleiben. Sie liebte das Singen. Zunächst sang sie in Northeim, bis sie dann in der Einbecker Kantorei ihre musikalische Heimat gefunden hatte und diese ihr ein und alles wurde. Nach der Kantoreizeit sang sie

im Seniorensingkreis weiter und war später auch beim Chor der Grünen Damen mit Freude dabei. Und auch sonst hatte sie oft ein Lied auf den Lippen und erfreut damit bei der Gartenarbeit ihre Nachbarschaft.

So stand die Trauerfeier in der Einbecker Friedhofskapelle auch unter der Überschrift eines Liedes: *Wer nur den lieben Gott lässt walten (Evangelisches Gesangbuch, 369).*

Freud und Leid

Taufen:

Anna Sabrina Dietze, Carlo Ferdinand Hermann Klötzer, Lea Rau, Josephine Jestel, Mattis Kamrowski, Diana Loesch, Liana Arnold, Fiona Jasmin Henke, Kurt Bartsch, Oskar Jendrysik, Angelina Joleen Spendiuk, Ida Dörries

Trauungen:

Marcel und Angelina Neumann, geb. Baumgarten, Alexander und Maike Pohl, geb. Grüning

Goldene Hochzeit:

Bernd und Karin Hönniger, geb. Bartels, Jochen und Elisabeth Weiß, geb. Grote, Heinz-Dieter und Lieselotte Franke, geb. Behrens

Diamantene Hochzeit:

Reiner und Ingrid Brümmer, geb. Niebuhr, Dieter und Edelgard Berger, geb. Bürmann

Verstorbene:

Hans-Peter Scholz (70), Karl-Hartwig Piest (87),

Wilhelm Prinz (82), Elvira Bertram, geb. Mikulski (85), Günter Heitz (66), Christa Reinelt, geb. Körber (81), Horst Luttermann (68), Thore-Ulf Küpper (50), Elli Jacobitz, geb. Müller (95), Hildegard Brommundt, geb. Kahle (95), Otto Beulshausen (95), Margitta Hahne, geb. Dietrich (83), Mike Armbrrecht (47), Detlef Nitzschke (80), Rudolf Neumann (82), Hans Buls (93), Karl Dreyer (88), Roland Drignath (88), Brigitte Dotzeck, geb. Fischer (83), Karl-Heinz Merk (71), Gabriele Sinnhuber (84), Irmela Wendebourg (89), Else Rodler, geb. Kasper (98)

Wir sind für Sie da

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck
www.kirche-einbeck.de

Pastorinnen und Pastoren

Pfarrbezirk 1: Pastor Daniel Konnerth, Lessingstraße 13, ☎ 6869, daniel.konnerth@evlka.de
Pfarrbezirk 2: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, Damaschkestraße 7, ☎ 5762, wiebke.koehler@evlka.de
Pfarrbezirk 3: Pastor Martin Giering, Gartenstraße 18, ☎ 971500, martin.giering@evlka.de
Pfarrbezirk 4 West: Pastorin Stefanie Deichmann, Lessingstraße 13, ☎ 3377, stefanie.deichmann@evlka.de
Pfarrbezirk 4 Ost: Pastorin Mingo Albrecht, Wilhelmstraße 35, 37154 Northeim, ☎ 05551-5427114, mingo.albrecht@evlka.de
Vikar: Johannes Döhling, ☎ 0159-02831180, johannes.doehling@evlka.de
Besuchsdienst »GemEINsam« der Diakoniestiftung, Koordinatorin: Susanne Hornung ☎ 0151-42858357, susanne.hornung@evlka.de

Pfarrbüro

Stiftplatz 1: Petra Hänicke und Tanja Poppinga, Mo./Mi./Do./Fr. 9-11 Uhr, Mi./Do. 16-18 Uhr, ☎ 72013, kg.einbeck@evlka.de
Einbecker Tafel: Thomas Döhrel, ☎ 72013, info@einbecker-tafel.de, Bankverbindung: Kirchengemeinde Einbeck, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck), Stichwort »Einbecker Tafel«
Münsterflohmarkt: Infos im Pfarrbüro, ☎ 72013, oder bei Achim Hinz, ☎ 4983, oder bei Rüdiger Fröhlich, ☎ 927711

Kirchenmusik

Kantorin: Ulrike Hastedt, Fritz-Reuter-Str. 26, ☎ 925832, ulrike.hastedt@evlka.de
Kirchenmusikerin: Susanne Hahnheiser, Sollingblick 6, 37154 Northeim, ☎ 05551-9880231, susanne.hahnheiser@gmx.de
Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Mühlenbergstraße 15, ☎ 982613, tinsalz@aol.de
Kirchenmusikerin: Ute Schlüter, Negenborner Weg 29 a, ☎ 1653, schlueter-ute@t-online.de
Die Kontakte zu den verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kirche-einbeck.de.

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Thomas Borchert, Bachstraße 30, ☎ 3916, thomas.borchert@evlka.de
Stellvertretender Vorsitzender: Pastor Martin Giering, s. o.

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Almut Schaper, Wagnerstr. 4, ☎ 3900, kts.regenbogen.einbeck@evlka.de

Küsterinnen und Küster

Marktkirche: Bernd Steppatis, ☎ 0152-36748459
Münsterkirche und Gemeindehaus Lessingstraße: Dirk Rose, ☎ 0176-72143833
Neustädter Kirche: Dirk Rose, ☎ 0176-72143833
Holtensen: Heike Champignon, ☎ 05562-999982 o. 930303
Hullersens: Daniel Rack, ☎ 6059980
Gemeindehaus Hullersens: Hinriette Meyenburg, ☎ 4688
Kohnsen: Ruth Thölke, ☎ 9254429
Kuventhal: Thea Kempf, ☎ 1204

Übergemeindliche Dienste

Diakonisches Werk: Kuren und soziale Beratung, Lessingstraße 13, ☎ 1004
Diakonisches Werk: Schuldnerberatung, Stiftplatz 1, ☎ 1350
Jugendkirche marie: Sülbecksweg 31, ☎ 73090
Hospizdienst Leine-Solling: ☎ 05551-915833
Kirchenkreisamt: Bahnhofstr. 30, 37154 Northeim, ☎ 05551-97890, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
St. Alexandri Stiftung: Steinbrink 3, 37574 Einbeck, Kontakt: Janina Termedde, ☎ 6092956, info@st-alexandri-stiftung.de, Bankverbindung: IBAN DE10 2625 1425 0001 0200 23, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
Diakoniestiftung »Nächstenliebe in Einbeck«: Lessingstraße 13, 37574 Einbeck, Kontakt: Marco Spindler, ☎ 1004, marco-spindler@t-online.de, Bankverbindung: IBAN DE97 2625 1425 0110 0121 19, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
Flüchtlingshilfe »Neue Nachbarn« der Diakoniestiftung: Roland Heimann, ☎ 0170-3108698